

Whiskey, Frauen und Abende auf dem Highway

Konzert: Vier Bluesmusiker verwandeln das Café Vielfalt in eine raue US-Südstaaten-Bar. Mit Gitarre und Mundharmonika präsentieren sie selbstverfasste Songs über das Leben

Lemgo (mibu). Im Café Vielfalt ist es musikalisch zugegangen. Am Samstagabend unterhielten „Poor Howard“ Stith, Greyhound George und Andy Grünert mit akustischem Country Blues.

Gedämpftes Licht flutete den Hinterraum des Cafés, das mit genügend Stuhlreihen für die zahlreichen Gäste ausgestattet war. Sie wollten dem Blues-Trio lauschen. Die Musiker, die sonst solo unterwegs sind, traten im Partnerlook auf: Kopfbedeckung, buntes Hemd und Weste. In typischer Bluesmanier stimmten sie die von Mundharmonika und Gitarre begleiteten, von Melancholie geprägten Songs an. Ob es nun um Themen wie Whiskey, Frauen oder Abende auf dem „Highway 16“ ging – die selbst geschriebenen Lieder der Bluessänger waren vielseitig.

Auch ein Lied über das „Loch im Portemonnaie“, wie



Sie lieben den Blues: Die Musiker Greyhound George, „Poor Howard“ Stith und Andy Grünert (von rechts) begeistern die Zuhörer bei ihrem Konzert im Café Vielfalt. FOTO: BULLER

es Greyhound George zum Besten gab, gefiel den Gästen. „I’m a Kansas City Papa“, sang der bärtige „Poor Howard“ und erklärte mit sympathischem amerikanischen Ak-

zent: „Meine Heimat ist Kansas City“. Seine Bielefelder Heimat besang Musikkollege Greyhound George mit seinem „Apple Street Boogie“. Weitere Songs des rund zwei-

stündigen Konzerts wie der „Moonshine Blues“ verwandelten das Café Vielfalt in eine raue Bar der ländlichen Südstaaten, die früher „Barrelhouse“ genannt wurden. Be-

sonders begeisterte Andy Grünert mit seinem gewandten Mundharmonikaspiel. Für sein Solo auf dem Blasinstrument erntete er viel Applaus.

Auch die anderen Musiker zeigten ihre Qualität. Greyhound George präsentierte ein groovendes, virtuoses Spiel auf der Metallgitarre, während Howard Stith sein Können auf der zwölfsaitigen Gitarre zeigte. Der „Kansas Papa“ spielt seit mehr als 30 Jahren den Blues und nahm an der Bluesweltmeisterschaft teil. Greyhound George und Andy Grünert sind als Duo unterwegs und nehmen im nächsten Jahr an der „International Blues Challenge“ im US-amerikanischen Memphis teil.

„Das war mal was anderes“, sagten begeisterte Gäste nach dem Konzert. „Ich mochte die persönliche Atmosphäre“, so Besucherin Anke Schäfer. „Die Musiker sind sympathisch und machen tolle Musik.“